

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 52.

Freitag den 5. März 1897.

(982) 3—2 Z. 2406.

Districtsarztstellen.

Vom gefertigten Landesaussschusse werden nachstehende Districtsarztstellen zur Besetzung ausgeschrieben, und zwar:

- 1) in Egg mit dem Jahresgehälte von 600 fl., eventuell 800 fl.;
- 2) in Großstachitz mit dem Jahresgehälte von 700 fl.;
- 3) in Gurkfeld mit dem Jahresgehälte von 600 fl.;
- 4) in Voitsch mit dem Jahresgehälte von 600 fl.;
- 5) in Rieg mit dem Jahresgehälte von 800 fl.;
- 6) in St. Marein bei Laibach mit dem Jahresgehälte von 800 fl.;
- 7) in Wippach mit dem Jahresgehälte von 700 fl.;
- 8) in Wocheiner-Feistritz mit dem Jahresgehälte von 800 fl. und 200 fl. jährlicher Zulage seitens des Sanitätsdistricts.

Bewerber um eine dieser Stellen haben ihre Gesuche bis zum 20. März 1897

an den gefertigten Landesaussschuss einzusenden und in denselben das Alter, die Berechtigung zur Ausübung der ärztlichen Praxis, die österreichische Staatsbürgerchaft, physische Eignung, moralische Unbescholtenheit, bisherige Verwendung und Kenntniss der slovenischen und der deutschen Sprache nachzuweisen.

Beigefügt wird, dass nur solche Bewerber berücksichtigt werden, die mindestens eine zweijährige Spitalspraxis nachzuweisen in der Lage sind.

Vom krainischen Landesaussschusse.
Laibach am 19. Februar 1897.

(941) 3—2 Z. 399 U. Sch. R.

Rundmachung.

Auf Grund des Erlasses des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 15. Jänner 1897, Z. 325, wurde die Quote, um welche der k. k. Schulbücherverlag in Wien für das Schuljahr 1897/98 Armenbücher an die hiesländischen Volks- und Bürgerschulen abzugeben hat, mit 1871 fl. festgesetzt.

Nach dem Verhältnisse der schulpflichtigen Kinder entfallen von diesem Betrage auf den Schulbezirk:

Welsberg	161 fl. 76 kr.
Gurkfeld	200 „ 54 „
Laibach Stadt	95 „ 09 „
Littai	128 „ 40 „
Radmannsdorf	98 „ 86 „
Stein	138 „ 50 „
Gottschee	185 „ 54 „
Krainburg	185 „ 73 „
Laibach Umgebung	199 „ 49 „
Voitsch	168 „ 46 „
Hudolfswert	190 „ 72 „
Tschernembl	117 „ 91 „

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass seitens der einzelnen Bezirksschulbehörden im Sinne des Erlasses des genannten hohen Ministeriums vom 4. März 1871, Z. 13.656, B. Bl. Nr. 20, für das Schuljahr 1897/98 Armenbücher um den betreffenden Betrag angesprochen werden können und die Anspruchsschreiben, welche auch den Zeitpunkt des Beginnes der Schulen anzugeben haben werden,

längstens bis Ende Juni l. J. unmitttelbar an die k. k. Schulbücherverlags-Direction in Wien einzusenden sind.

Sollte specieller Verhältnisse halber eine Mehrabgabe von Armenbüchern in einem Schulbezirke unabweislich notwendig erscheinen, so

sind derlei Ansprüche bei genauer Nachweisung des Bedürfnisses der Centraldirection der k. k. Schulbücherverlage in Wien bekanntzugeben.

K. k. Landeschnlrath für Krain.
Laibach am 23. Februar 1897.

(989) Z. 1726.

Rundmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass die Notariatsacten des k. k. Notars Dr. Ruprecht Wezel aus seiner Amtsthätigkeit in Seisenberg von der k. k. Notariatskammer in Laibach an das bei diesem k. k. Landesgerichte bestehende Notariatsarchiv übergeben worden sind und daselbst die betreffenden Notariatsausfertigungen von den Interessenten behoben werden können.

Laibach am 27. Februar 1897.

(935) 3—2 Z. 4581.

Rundmachung.

Anlässlich der auf den 22. bis zum 25ten März 1897 angeordneten politischen Begehung der Localbahn Laibach-Oberlaibach, sowie der Bornahme der Enteignungsverhandlungen und der Festsetzung der feuerficheren Herstellungen wird bekanntgegeben, dass die Zeichnisse der Namen und Wohnorte der Enteigneten der Steuergemeinden Bresovitz, Log, Blatnabrezovca, Großligojna und Neudorlaibach; ferner die Detailprojekte und Grundeinlösungspläne, sowie die Operate für die feuerficheren Herstellungen in der Zeit vom 1. bis 15. März 1897 bei den zuständigen Gemeindeämtern Bresovitz, Log und Oberlaibach und bei der Bezirkshauptmannschaft eingesehen werden können.

Einwendungen gegen die begehrte Enteignung können bis zum

20. März 1897

mündlich oder schriftlich hieramts vorgebracht werden.

Außerdem wird bekanntgegeben, dass die Verhandlung am

22. März 1897,

früh 9 Uhr, in Bresovitz bei vulgo Stander km 440 der Südbahn beginnt und dass es jedem Betheiligten freisteht, seine allfälligen Einwendungen oder Erinnerungen bei der Commission mündlich oder schriftlich vorzubringen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 25. Februar 1897.

(901) 3—3 Z. 366 U. Sch. R.

Schuldiennerstelle.

Am Staatsgymnasium in Krainburg gelangt mit dem Schuljahre 1897/98 die Schuldiennerstelle mit dem Jahresgehälte von dreihundert Gulden nebst der Activitätszulage jährlicher fünfundsiebzig Gulden und dem Genusse einer Naturalwohnung zur Besetzung.

Bewerber um diese Stelle haben ihre mit den Nachweisen über genossene Schulbildung, die Kenntniss der deutschen und slovenischen Sprache sowie über ihre bisherige Verwendung instruierten Gesuche, wenn sie sich bereits in einem öffentlichen Dienste befinden, im vorgeschriebenen Dienstwege, sonst im Wege der politischen Behörde ihres ständigen Wohnortes bis zum 20. März 1897

bei dem k. k. Landeschnlrath für Krain zu überreichen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf das Gesuch vom 19. April 1878, R. G. Bl. Nr. 60 und auf die Ministerialverordnung vom 12. Juli 1892, R. G. Bl. Nr. 98, verwiesen.

K. k. Landeschnlrath für Krain.

Laibach am 21. Februar 1897.

Anzeigebblatt.



Trnkóczy's Mundwasser
eine Flasche 50 kr.

Trnkóczy's Zahnpulver
eine Schachtel 30 kr.

sowie

sämmtliche medicinisch-pharmaceutischen Präparate, Specialitäten etc., diätetischen Mittel, homöopathischen Arzneien, medicinischen Seifen, Parfümerien etc. etc. empfehlen und versenden nach allen Richtungen der Welt die Apotheker-Firmen: (276) 7

Ubold v. Trnkóczy, Laibach, Krain.
Victor v. Trnkóczy, Wien, Margarethen.
Dr. Otto v. Trnkóczy, Wien, Landstrasse.
Julius v. Trnkóczy, Wien, Josefstadt.
Wendelin v. Trnkóczy, Graz, Steiermark.

Postversendung umgehend.

(973) 3—1 St. 542.

Oklic.

Matevzu Petricu, oziroma njegovim neznanim pravnim naslednikom, imenovan se je vsled tozbe Valentina Kobau iz Planine de praes. 28. januarja 1897, st. 542, zaradi priposestovanja gospod Karol Puppis iz Cerkovskevasi skrbnikom na čin.

C. kr. okrajno sodišče v Logateci dné 30. januarja 1897.

(865) 3—3 Z. 2701.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:

Da zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 24. December 1896, Nr. 25.881, auf den 6. Februar 1897 angeordneten executiven Feilbietung der auf 1680 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 43 der Catastralgemeinde Selo des Anton Samec von Selo-Titava keine Käufer erschienen sind, so wird zu der

13. März 1897

angeordneten zweiten Feilbietung geschritten und den Kauflustigen der Anhang des früheren Bescheides in Erinnerung gebracht.

Laibach am 7. Februar 1897.

Ein seltenes Glück

(783) 3—1 St. 1106.

Oklic.

wurde der Budapester Frau D. Julie, einer armen Witwe, zutheil. Die Frau, welche bei der Bankvereins-Wechselstube in Budapest auf Grund des Ratenbrieffs Nr. 35157 das Wiener Communal-Los 2951/9 gegen monatliche Ratenzahlungen gekauft und bereits bezogen hatte, erschien am 26. v. M. bei der genannten Wechselstube, um die Verlosungen nachsehen zu lassen. Wer beschreibet nun ihre Ueberraschung, als sie hier die Mittheilung erhielt, dass ihr Los bereits am 2. November 1895 mit fl. 200.000 gezogen wurde. Die glückliche Gewinnerin nahm den Betrag des Treffers sofort in Empfang.

(1606)

(609) 3—1 St. 445.

Oklic.

Dné 23. marca in dné 26. aprila 1897, vsakikrat od 10. do 12. ure dopoldne, vršili se bodeta izvršilni dražbi posestva Joze Hočevarja iz Knaja hiš. št. 2, vpisanega v vlogi št. 129 kat. obč. Osolnik, sodno na 2585 gld. cenjenega, s pristavkom, da se bo to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenjeno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah dné 28. januarja 1897.

(521) 3—1 St. 1371.

Razglas.

C. kr. za mesto del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tozbe France Grum, posestnice v Kozarjah st. 24, proti Janezu Dolničarju, Matevzu Tomšiču in Mariji Oblak, vsi nepoznanega bivališča, po kuratorju ad actum Petru Selanu, zaradi pripoznanja zastaranja zastavnih pravic de praes 20. januarja 1897, št. 1371, slednjim postavil Peter Selan iz Stranske Vasi skrbnikom na čin in da se je za skrajšano razpravo določil dan na

23. aprila 1897,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišču. C. kr. za mesto del. okrajno sodišče v Ljubljani dné 22. januarja 1897.

(782) 3—1 St. 1234, 1235, 1236.

Razglas.

Na tozbe: 1.) Janeza Urbančiča iz Bača št. 53 zaradi 53 gld. 28 kr. s prip.; 2.) zapuščine Andreja Sajna iz Knežaka st. 108 po Joze Šajn od tam zaradi 23 gld. 30 kr. s prip. in 3.) Janeza Urbančiča iz Bača št. 53 zaradi 5 gld. 35 kr. s prip. se je tozencema Mihi Kaučič iz Zagorja st. 115 in Antonu Skerlju iz Bača št. 76, neznanega bivališča, postavil Janko Rabne, c. kr. notar v Ilir. Bistrici, kuratorjem ad actum, in določil:

ad 1 za skrajšano razpravo; ad 2 in 3 pa za ustno razpravo v malotnem postopku dan na

6. maja 1897,

ob 9. uri dopoldne, pri tem sodišču s pristavkom § 18. sum. p. in oziroma § 14. in 28. m. p.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici dné 9. februarja 1897.

Schweizer Seide ist die beste!

Verlangen Sie Proben unserer Neuheiten in schwarz, weiß oder farbig, von 35 kr. bis fl. 12:50 per Meter.
 Specialität: **Neueste Seidenstoffe, Foulard und Etamine**, 52 cm breit, von 60 kr. an per Meter, für Straßenkleider. (518) 64-5
Director Verkauf an Private.
 Wir senden die gewählten Seidenstoffe zoll- und portofrei in die Wohnung in jedem beliebigen Quantum.
Schweizer & Co., Luzern, Schweiz
 Seidenstoff-Export.

K. k. österr. Staatsbahnen.

Auszug aus dem Fahrplane

giltig vom 1. October 1896.

Abfahrt von Laibach (S.-B.): Richtung über Tarvis. Um 12 Uhr 5 Min. nachts: Personenzug nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Leoben; über Solzthal nach Aussee, Ischl, Gmunden, Salzburg; über Klein-Reifling nach Steyr, Linz, nach Wien via Amstetten. — Um 7 Uhr 10 Min. früh: Personenzug nach Tarvis, Pontafel, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Leoben, Wien; über Solzthal nach Salzburg, über Amstetten nach Wien. — Um 11 Uhr 50 Min. vorm.: Personenzug nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Leoben; über Solzthal nach Salzburg, Leond-Gastein, Zell am See, Innsbruck, Bregenz, Zürich, Genf, Paris; über Klein-Reifling nach Steyr, Linz, Budweis, Pilsen, Marienbad, Eger, Franzensbad, Karlsbad, Prag, Leipzig, Wien via Amstetten. — Richtung nach Rudolfswert und Gottschee. Gemischte Züge: Um 6 Uhr 15 Min. früh, um 12 Uhr 55 Min. nachm. und um 6 Uhr 30 Min. abends.
 Ankunft in Laibach (S.-B.): Richtung von Tarvis. Um 5 Uhr 52 Min. früh: Personenzug aus Wien via Amstetten, Leipzig, Prag, Franzensbad, Karlsbad, Eger, Marienbad, Pilsen, Budweis, Salzburg, Linz, Steyr, Gmunden, Ischl, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach, Franzensfeste. — Um 11 Uhr 25 Min. vorm.: Personenzug aus Wien via Amstetten, Karlsbad, Eger, Marienbad, Pilsen, Budweis, Salzburg, Linz, Steyr, Paris, Genf, Zürich, Bregenz, Innsbruck, Zell am See, Leond-Gastein, Leoben, Klagenfurt, Leond, Pontafel. — Um 4 Uhr 55 Min. nachm.: Personenzug aus Wien via Amstetten, Leoben, Villach, Klagenfurt, Pontafel. — Richtung von Rudolfswert und Gottschee. Gemischte Züge: Um 8 Uhr 19 Min. früh, um 2 Uhr 23 Min. nachm. und um 8 Uhr 35 Min. abends.
 Abfahrt von Laibach (Staatsbahnhof). Nach Stein: Um 7 Uhr 23 Min. früh, um 2 Uhr 6 Min. nachm. und um 6 Uhr 50 Min. abends.
 Ankunft in Laibach (Staatsbahnhof). Von Stein: Um 6 Uhr 56 Min. früh, um 11 Uhr 16 Min. nachm. und um 4 Uhr 20 Min. abends. (112) 26-9

Eine halbe Loge

im II. Rang (Nr. 5) links, ist für die deutschen Vorstellungen dieser Saison für gerade Tage zu vermieten. (1004) 3-1
 Näheres: **Domplatz Nr. 3, II. Stock (Schmitt'sches Haus).**

Gewaschene und gereinigte

Schleissfedern u. Flaumen

sowie entölte (4428) 21

Decken-Wolle

empfehlen zu billigsten Preisen

C. J. Hamann

Rathausplatz Nr. 8.

Anzeige.

Erlaube mir, dem hochgeehrten P. T. Publicum bekanntzugeben, dass die von mir persönlich in Wien ausgesuchten Claviere der besten Firmen: k. u. k. Hoflieferant Kutschera, R. Stelzhammer, Stingl, Reinhold etc. bereits angekommen sind und ich selbe um den niedersten Preis abgebe, um jeder weiteren Concurrenz entgegenzutreten. Ferner sind überspielte Claviere von 60 fl. aufwärts zu verkaufen oder zu vermieten (auch auf Raten). Zu deren Besichtigung höflichst einladend, sowie zum Clavierstimmen und Reparieren sich bestens empfehlend, zeichnet (979) 3-2

hochachtungsvollst

Ferd. Dragatin

Florians-Gasse Nr. 50.

(897) 3-1 St. 1071, 1072, 1160, 1338 in 1361.

Razglas.

Neznanim dedičem in pravnim naslednikom tabularnih upnikov Antona Znidaršiča in Andreja Hodnika, oba iz Ilir. Bistrice, in Silvestra Klesnika iz Knežaka in neznanim tabularnim upnikom Stefanu Celinu iz Kuteževa st. 39, Janezu Stembergerju od tam st. 19 in Andreju Smerdu iz Prema h. st. 31 se Ivan Subic iz Ilir. Bistrice, neznano kje bivajočemu izvršencu Matiji Stembergerju iz Kuteževa st. 17 pa France Gärtner iz Ilir. Bistrice postavi kuratorjem ad actum in so se postavljenima kuratorjema dostavili tusodni dražbeni odloki z dné 28. decembra 1896, st. 9995, 20. decembra 1896, st. 9918, 28. decembra 1896, st. 10.207, in 26. decembra 1896, st. 9996.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici dné 11. februvarja 1897.

(964) 3-1 Nr. 441.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Dr. Pfefferer) wird die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 22. September 1896, Z. 19.413, mit Vorbehalt des Reassumierungsrechts fiftierte executive Versteigerung der der Maria Dermastja von Zadvor Nr. 3 gehörigen Realitäten Einl. Z. 181, 182 und 306 der Cat.-Gde. Dobrunje und Einl. Z. 204 der Cat.-Gde. Sostro reassumiert und werden zur Vornahme derselben zwei Tagssatzungen auf den 20. März und den 24. April 1897, jedesmal vormittags von 11 Uhr angefangen, bei diesem Gerichte mit dem Anhang des vorherigen Bescheides angeordnet.
 Laibach am 12. Jänner 1897.

(965) 3-1 St. 2735.

Oklic.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da je 25. februvarja 1896 umrla tukaj v Ljubljani, Kolodvorske ulice st. 11, 82 let stara zasebnica Marija Fleischman brez poslednje volje.

Ker je sodišču bivališče dedinje Ane Habe-Bonfanti, katera je bila zadnji čas plesalka na gledišču v Florenciji na Laškem, neznano, se tisti nalaga, da se oglasi tukaj

v teku enega leta računjeno od doli nastavljenega dneva in da oddá svojo dedinsko izjavo, ker se bo drugače zapuščina razpravljala z oglašeni dediči in z njej postavljenim dr. Andrejem Kuharjem, notarskim kandidatom, tukaj v Ljubljani.
 C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani dné 17. februvarja 1897.

(957) 3-2 Nr. 812.

Curatorsbestellung.

In der Executionssache des Johann Gregoric von Retze Haus-Nr. 50 pcto. 946 fl. 24 kr. f. A. wurde dem unbekannt wo in Amerika sich aufhaltenden Executen Anton Bartol von Studenc Haus-Nr. 17, resp. 21, Herr Gregor Lah von Laas Haus-Nr. 18 als Curator ad actum bestellt und demselben der diesgerichtliche Nachtragsvertheilungsbescheid ddo. 16ten Jänner 1897, Z. 264, behändigt.

R. l. Bezirksgericht Laas am 13. Februar 1897.

(913) 3-1 St. 8963.

Oklic.

Dné 17. marca 1897, dopoldne ob 10. uri, vrsila se bode druga izvršilna prodaja na 50 gld. cenjenega zemljišča Marko Babiča iz Zapudja vlož. št. 167 kat. obč. Oberh pri tem sodišči s tem, da se bode to zemljišče le pri tem roku oddalo tudi pod cenilom.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju dné 23. februvarja 1897.

(887) 3-1 St. 6665.

Oklic.

Dné 23. marca 1897, dopoldne ob 11. uri, se bode vrsila druga izvršilna dražba na 2554 gld. cenjenega zemljišča Janeza Dobravca mlajšega iz Jesenja vlož. št. 99 kat. občine Hotič, ter na 13 gld. cenjenih gospodarskih potrebščin.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dné 6. decembra 1896.

(862) 3-1 St. 1421.

Oklic.

S tusodnim odlokom z dné 20ega aprila 1896, št. 7818, s pravico do ponovitve ustavljena izvršilna prodaja sodno na 1832 gld. in 300 gld. cenjenih zemljišč vloga št. 43 kat. obč. Sela in vloga št. 136 kat. obč. Stranska Vas se določi vnovič na dan

20. marca in na dan

24. aprila 1897,

vsakokrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišču s pristavkom poprejšnjega odloka.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani dné 29. januarja 1897.

(915) 3-1 St. 8551.

Oklic.

V izvršilni reči Ivana Cveka iz Vrhpolj (po dr. Temnikeru, odvetniku v Kamniku) proti Antonu Flerinu iz Vrhpolj radi 250 gld. s pr. se vsled tega, ker se je nadponudba Ivana Cveka za zemljišče vl. št. 74 kat. obč. Nevlje v znesku 2886 gld. in za zemljišči vl. št. 75 kat. obč. Nevlje in vl. št. 650 kat. obč. Kamnik à po 42 gld. sprejela, določuje izvršilna dražba teh zemljišč vnovič na

6. aprila 1897,

dopoldne ob 11. uri, pri tem sodišču s tem, da se bode pri tem roku sprejela le zgoraj navedene nadponudbe presegajoča ponudba.

Pogoji, cenilni zapisnik in izvleček iz zemljiščine knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišču pregledati.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 29. januarja 1897.

(859) 3-1 K st. 21.841.

Oklic.

C. kr. za mesto del. okrajno sodišče v Ljubljani daje na znanje, da se je vsled preponudbe Jožeta Bahovca, trgovca v Ljubljani, sv. Jakoba trg št. 9, v izvršilni zadevi Valentina Sitarja, branjevca iz Ljubljane, Kolodvorske ulice, proti Janezu Ovnu, posestniku iz Guncelj h. št. 16 v izterjanje terjatve 200 gld. s pr. z odlokom dné 8. februvarja 1897, št. 21.841, dovolila nova izvršilna dražba na 3435 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 128, 129 in 257 zemljiške knjige kat. obč. Stanežiče.

Za to izvršitev odrejen je rok na 20. marca 1897, ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišču s pristavkom, da se bode dražba vrsila pod istimi pogoji, kakor ona z dné 10. oktobra 1896, ter da se zemljišča ne bodo oddala pod preponudeno ceno za 1500 gld.

Pogoji, cenilni zapisnik in izvleček iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišču pregledati.

V Ljubljani dné 8. februvarja 1897.

(759) 3-3 Nr. 804.

Edict.

Die unbekanntenen Eigentümer des für Johann Brencé im diesgerichtlichen Depositionen sub Band E, fol. 34, zufolge Beschlusses vom 18. Mai 1866, Z. 2775, erliegenden Sparcassabüchels Nr. 45.331, im jetzigen Capitale per 86 fl., werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche darauf binnen der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen

so gewiss hiergerichts anzumelden, widrigens falls nach verstrichener Edictalfrist das Depositum als heimfällig erklärt und für den Fiscus an die Staatscasse übergeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 13. Februar 1897.

(864) 3-3 Nr. 3323.

Zweite executive Realfeilbietung.

Ueber fruchtloses Verstreichen der ersten wird zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 5. Jänner 1897, Nr. 27.337, auf dem

13. März 1897

angeordneten zweiten Realfeilbietung der Realitäten des Friedrich Lomc Einlage Nr. 23 und 124, Catastralgemeinde Sanct Veit, geschritten werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 15. Februar 1897.

(974) 3-2 St. 543.

Oklic.

Imovinskemu ravinteljskom grofa Coronini, Gregor Puntarjevem dedičem Nacetu Hieketu, Matiju Korenu, ozioroma njihovim neznanim pravnim naslednikom, imenoval se je vsled tozbe Valentina Kobau de praes. 28. januarja 1897, st. 543, zaradi zastaranja vknjiženih terjatev gosp. Karol Pappis iz Cerkovskevasi na čin.

C. kr. okrajno sodišče v Logateci dné 30. januarja 1897.

(869) 3-3 Nr. 1090.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht, dass im diesgerichtlichen Depositionen nachstehende Barschaften seit mehr als 30 Jahren erliegen:

Franz Birman'sche Executionsmasse per 1 fl. 43 kr., Anton Novšak'sche Executionsmasse per 6 fl., Franz Boršak'sche Verbotsmasse per 8 fl. und Valentin Jablar'sche Verbotsmasse per 5 fl. 22 1/2 kr.

Die unbekanntenen Anspruchsberechtigten dieser Depositionen dienlichen Legitimationen so gewiss

binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen anzubringen, widrigens nach Ablauf dieser Frist obige Depositionen als heimfällig erklärt und für den Fiscus an die Staatscasse übergeben werden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld am 16. Februar 1897.

(958) 3-2 Z. 796.

Depositen-Rundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte werden die unbekanntenen Eigentümer der nachstehenden seit mehr als 30 Jahren im diesgerichtlichen Depositionen erliegenden Depositionen, als:

1.) Barschaft des Andreas Belaj von Ravnil per 5 fl. 93 kr.;

2.) Weisfobtsmasse des Anton Pavlic von Großoblat Haus-Nr. 40 per 4 fl. und

3.) Pupillarmasse des Josef und der

Rosina Zalar von Cohovo, bestehend im Sparcassbüchel Nr. 44.445 im Wert

von 11 fl. aufgefordert, ihre Ansprüche auf diese Depositionen durch Beibringung

ihrer Legitimation so gewiss

binnen einem Jahre, sechs

Wochen und drei Tagen

hiergerichts geltend zu machen, widrigens

die Depositionen als heimfällig erklärt und

dem Fiscus übergeben werden werden

R. l. Bezirksgericht Laas am 12. Fe-

bruar 1897.